

Friseur

Englisch: Hair Design

ART/BEGRIFFE

Gestaltung der Frisuren entsprechend Rolle, Epoche und Drehbuch — verstärkt Charakterzeichnung und Authentizität.

Technische Details Professionelle Hair Designer verwenden Echthaarteile mit einer Dichte von 120-160 Haaren pro Quadratcentimeter für natürliche Wirkung. Perücken (Wigs) bestehen aus handgeknüpften Monofaser-Netzen mit 0,08mm Fadenstärke und wiegen zwischen 65-120 Gramm. Haarextensions werden mit Keratin-Bondings bei 160°C befestigt und halten unter Studiobedingungen 8-12 Drehtage. Spezialprodukte wie Mastix-Kleber für Bärte erreichen Haftkraft von 2,1 N/cm² bei 35°C Körpertemperatur. Grundtypen umfassen Contemporary Hair (zeitgenössische Frisuren), Period Hair (historische Rekonstruktionen) und Fantasy Hair (nicht-realistische Gestaltungen). Aging-Techniken verwenden Grauschattierungen in 12-stufigen Farbverläufen von 10% bis 85% Graanteil. Geschichte & Entwicklung Der erste Film-Hair Designer Max Factor Sr. etablierte 1914 bei Paramount Studios standardisierte Perücken-Systeme. 1935 führte Factor das "Color Harmony"-Prinzip ein, das Haarfarben mathematisch zu Hautton und Kostümfarben berechnete. 1962 erneuerte Sydney Guilaroff mit "Lawrence of Arabia" die Darstellung historischer Frisuren durch archäologisch belegte Rekonstruktionen grundlegend. Die Einführung synthetischer Kanekalon-Fasern 1972 reduzierte Perückengewicht um 40% gegenüber Echthaar. Moderne Motion-Capture-Produktionen seit 2009 erfordern spezielle magnetfreie Materialien, da herkömmliche Haarspangen das Tracking um bis zu 15mm verfälschen. Praxiseinsatz im Film "Mad Max: Fury Road" (2015) verwendete 150 individuell gealterte Perücken mit eingearbeitetem Wüstensand für authentische Texturen. Die Transformation von Gary Oldman in "Darkest Hour" (2017) erforderte täglich 200 einzeln eingeklebte Barthaare für Churchills charakteristische Gesichtsbehaarung. Der Hair Designer erstellt Continuity-Charts mit fotografischer Dokumentation aller 15° Kopfdrehungen zur exakten Reproduktion zwischen Drehtagen. Bei Actionszenen werden bis zu vier identische Perücken-Doubles pro Darsteller vorgehalten, da Stunt-Sequenzen eine Beschädigungsrate von 60% aufweisen. Vergleich & Alternativen Hair Design unterscheidet sich vom Make-up durch dauerhafte Veränderung der Silhouette versus temporärer Oberflächengestaltung. CGI Hair Replacement kostet 800-1.200 Euro pro Sekunde Bildmaterial, während praktische Lösungen bei 50-150 Euro täglich liegen. Moderne De-Aging-Techniken kombinieren physische Perücken mit digitaler Nachbearbeitung im Verhältnis 70:30 für optimale Kosteneffizienz.